

SZ, 2.02.2011, S. 18

Japanischer Konsul besucht die International School

An diesem Freitag heißt es an der Dresden International School zur Begrüßung anstatt „Good morning“ ausnahmsweise „konnichiwa“, das japanische Pendant zu „Guten Tag“. Grund dafür ist der Besuch des Konsuls Hayato Ishizuka von der japanischen Botschaft in Berlin. An der DIS ist Englisch die Unterrichts- und Umgangssprache, doch einmal in der Woche findet an der Einrichtung Japanischunterricht statt. Möglich macht dies die Dresdner Japanische Ergänzungsschule, die Schüler unterschiedlichen Alters in der Sprache unterrichtet. Seit 2007 arbeiten die beiden Schulen miteinander. „Zudem ist 2011 für Deutschland und Japan ein besonderes Jahr. Denn wir feiern das Jubiläum ‚150 Jahre Freundschaft Japan – Deutschland‘“, sagt Chrissie Sorenson, die Direktorin der DIS. Von der erfolgreichen Partnerschaft möchte sich auch Konsul Ishizuka ein Bild machen. Dafür reist er eigens zur Besichtigung der beiden Schulen nach Dresden. (SZ)